

Dr. J. A. Sutcliffe,

Wund-Ärzt,
Geschlechts-, Urin- und Rectum-
Krankheiten.

Office: 155 N. Market Str. Tel. 941
Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Am. ; 2 bis 4 Uhr Pm.

G. KRUMME,
Deutscher Zahn-Ärzt.
224 N. Meridian Str.
Zimmer 25 und 26 im Willoughby Gebäude.
Spezialität in Kronen- und Brücken-Arbeit.

D. P. STIRK & CO.,
No. 208 Nord East Str.
Altes Telefon 2 an 1500.
Neues Telefon 3670.

Wir machen eine Spezialität
von künstlichen Gliedern und
künstlichen Gliedmaßen,
"Braces", "Shoes", "Crutches",
"Cane", "Sticks" u. d. m.
auf Bestellung gemacht.
26 Jahre bei H. H. Haywood
Wir sprechen vor um Was zu
nehmen, wenn es verlangt wird
Arbeit garantiert.

Dr. L. A. Greiner,

— empfiehlt sich für die —

Verpflegung kranker Thiere.

Kranke Thiere werden entgegengenommen
und erhalten bessere Abwartung als in ihrer eigenen
Stallung.

18 bis 24 Süd Ost Straße.
Telephon 905. Wohnung 1798.

Alles recht blichblank

in Küche und Haus zu haben, erfüllt
jede gute Hausfrau mit gerechtem
Stolz. Das beste Mittel, alle Me-
tallwaaren in kürzester Zeit und für
die längste Dauer blichblank und glän-
zend wie einen Spiegel zu machen,
ist die

U. S. METAL POLISH PASTE,

die von der altbekannten u. bewährten Firma

GEORGE W. HOFFMAN,

No. 549 Ost Washington Straße,

Indianapolis, Ind., hergestellt wird.

Für Gastwirthe ist das altbewährte Putzmittel

**BAR-KEEPER'S
FRIEND**

von derselben Firma hergestellt, zum Putzen
von Bar-Fliesen etc. einfach unentbehrlich
findet sich in jedem Gasthaus, wird es
auch wiederholen. "Bar-Keper's Friend",
das Unentbehrliche, ist überall in Apotheken
zu haben.

Union Station Hotel

No. 6 West Louisiana Straße,

gegenüber dem Office der Union Station

SAM. HORINE, Eigentümer.

Die feine Bar in der Stadt.

Alles neu und erster Klasse.

Telephon 5771.

Christ. Ellerkamp,

— Deutsche —

Wirthschaft,

1611 Prospect Straße.

Feinste Getränke und Cigarren,

— sowie —

schmackhafter Lunch.

Christian Röpke,

Deutsche :

Wirthschaft,

und schöne Regelmahn,

1557 Shelby Straße.

Feinste Getränke und Cigarren, sowie

schmackhafter Lunch.

Fred. W. Cook,

Staple und Fancy

Groceries.

1646 Madison Avenue.

Altes Telefon Green 742.

Waaren werden nach irgend einem Theile

der Stadt frei abgeliefert.

Spähne.

3000 weibliche Postbeamte
gibt es in Berlin.
Die Türkei exportiert all-
jährlich Opium im Werthe von 33-
000,000.

Der in England consu-
mirte Thee ist mit 12 Cents pro Pfund
zollpflichtig.

Streitführer werden in
Rußland mit denselben Strafen belegt
wie Rebellen.

Gewaltige Urwälder, die
von der Art unberührt sind, giebt es
noch jetzt in Arkansas.

Mehrere hundert Ameri-
kaner haben in Berlin ihren perma-
nenten Wohnsitz aufgeschlagen.

In Belgien kommt auf je
33 Menschen eine Kneipe, in Norwe-
gen dagegen erst auf 52,000 Einwoh-
ner.

Nach conservativen Schät-
zungen bedecken die Kohlenfelder des
Staates Nord-Dakota eine Fläche
von 15,000,000 Acres.

In Holland giebt es über
10,000 Windmühlen, und von diesen
dient eine jede zur Entwässerung von
ca. 1210 Acres Land.

In England sind 578,000
Menschen darauf angewiesen, ihren
Lebensunterhalt durch unterirdische
Arbeit in den Bergwerken zu verdie-
nen.

König Edward VII. hat in
seiner Jugend das Schuhmacherhan-
del erlernt. Ob er ein besserer Schu-
her als König ist, verrathen freilich
seine Biographen.

Immer größere Ausdeh-
nung gewinnt die Schafzucht in Aus-
tralien. Nach den neuesten Schätzun-
gen sind die dortigen Schafherden auf
87,000,000 Stück fast.

Der im äquatorialen Afrika
belegene Bergsee Newenspori hat eine
Höhe von 20,000 Fuß und seine Ober-
fläche nehmen einen Flächenraum von
20 Quadratmeilen ein.

Die hauptsächlichsten täg-
lichen Zeitungen von New York haben
einen jährlichen Papierverbrauch von
135,000 Tons und ihre Papierrech-
nung stellt sich auf \$5,400,000 im
Jahr.

In Folge der künstlichen
Fischzucht hat der Ertrag der Kabel-
jaucherei an der Küste zwischen
Maine und New Jersey während der
letzten Dekade um 50 Prozent zuge-
nommen.

Die regelmäßigen Defi-
cits in den türkischen Staatsfinanzen
stellen sich auf ca. \$10,000,000 und
zu Beginn des verfloffenen Jahres
hatten sich diese Rückstände auf \$55-
000,000 angehäuft.

Auf die ungeheure Summe
von 16,002,873 Pfund Sterling oder
\$80,014,365 belaufen sich die jährli-
chen Ausgaben der Londoner Stadt-
verwaltung; pro Kopf der Bevölke-
rung ergibt dies \$14.50.

Während des verflo-
renen Jahrhunderts hat die Bevölkerung
der civilisirten Länder derartig zuge-
nommen, daß sich heute drei Menschen
mit demselben Raum begnügen müs-
sen, der früher einem einzigen zur
Verfügung stand.

Mit solcher Regelmäßig-
keit stellen sich die Ueberschneemun-
gen des Nil ein, daß im Verlaufe von
mehreren hundert Jahren das Eintref-
fen der Wasser an einem gegebenen
Punkte noch nicht einmal um 10 Tage
variiert hat.

Die jährliche Cigarren-
produktion von Cuba beläuft sich im
Jahre auf 250 Millionen Stück, was
ungefähr 43 Prozent unseres gesamm-
ten Consums gleichkommt; ein großer
Theil der cubanischen Cigarren wird
aber nach Europa exportiert.

Ein amerikanischer Specu-
lationsgeist betraute in Washing-
ton eine Frau, die vom Präsidenten
Roosevelt einen Theil im Betrage von
\$10 als Unterstützung erhalten hatte.
Das Wiedererwerb ließ das Wirtshaus
einnehmen und verkaufte es dann für
\$50.

Im Betrieb der Goldber-
werke von Mysore in Indien werden
elektrisch betriebene Maschinen ver-
wendet, die in unserem Lande gebaut
sind. Befußt Erzeugung der elektris-
chen Kraft wurde das von dem Si-
malaya fließende Schneewasser in das
Joch gespannt.

Im Jahre 1900 fanden in
den Vereinigten Staaten 373 Kessel-
explosionen statt, bei denen 268 Men-
schen getödtet und 520 verletzt wurden.
In demselben Zeitraum wurden in
England in Folge von Kesselexplosionen
nur 24 Menschen getödtet und 65
verwundet.

Der durchschnittliche Lohn
eines spanischen Farmarbeiters be-
trägt 25 Cents pro Tag, während die
in den Weinbergen arbeitenden
Frauen und Knaben gar nur 21 Cents
verdienen. Die Männer, auf deren
Verfügung die ganze Verantwortung
für die Reifencultur beruht, erhalten
42 bis 65 Cents pro Tag.

Von den in den Anthracit-
regionen thätigen Arbeitern und Verge-
leuten besteht der fünfte Theil aus ge-
borenen Amerikanern. Im sechsten
Theil waren nach den officiellen
Berichten beschäftigt: 4212 geborene
Amerikaner, 6289 Polen, 1742 Un-
gar, Engländer, Irländer u. i. m.
3782, Italiener 617 und Deutscher
289; Repräsentanten anderer Natio-
nalitäten brachten die Gesamtzahl
auf 20,408 Mann.



Eine dankbare Mutter.

Danville, Va., den 5. Januar, 1901.
Wine of Cardui hat an mir vollbracht, was mein Herz nur wünschen konnte. Ich bin fünf Jahre
verheiratet, und in weniger als vier Jahren hatte ich vier Frühgeburten. Vor fünfzehn Monaten be-
gann ich, Wine of Cardui zu gebrauchen. Jetzt habe ich ein prächtiges kleines Mädchen von sieben Wochen.
Ich wünsche, daß ich Ihnen meine Dankbarkeit für Ihre wunderbare Medizin ausdrücken könnte.
Frau W. A. Abrette.

Organische Unfruchtbarkeit kommt sehr selten vor. Es gibt nur wenige Fälle, die geeg-
neter Behandlung nicht weichen würden, aber enttäuschte Frauen schlagen selten die Rich-
tung ein, die Frau Abrette glücklicherweise wählte. Es war eine harte Probe für Wine of
Cardui, eine Frau zu kurieren, welche in vier Jahren vier Enttäuschungen erlebt hatte.

WINE OF CARDUI

Ist die Medizin, welche die Organe der Mutterschaft zu gesunder Thätigkeit anspornt. Der
Wein half Frau Abrette, indem er ihre geschwächten Organe stärkte. Wenn die geschwächten
Organe einer jeden Frau, welche sich nach einem Kinde sehnt, geheilt und gestärkt würden,
dann würden Tausende von Familien mit Kindern gesegnet sein. Wenn jede zukünftige
Mutter den Wine of Cardui gebrauchen würde, um die weiblichen Organe zu stärken,
dann würden Frühgeburten unmöglich sein. Wine of Cardui ist die beste Medizin für
Frauenleiden jeder Art. Keine Medizin hat so viel für Amerika's Frauen gethan. Verlangt
von Euerm Apotheker eine Dose Wine of Cardui, wenn Ihr an Frauen-schwäche
leidet.

Wegen Rath und Literatur schreibe man, mit Angabe der Symptome, an "The Ladies' Advisory
Department", The Chattanooga Medicine Company, Chattanooga, Tennessee.

Deutsche Kirchen

— und —

Kirchliche Vereine.

Evangelische Kirchen.

Deutsche Evang. Zion-
kirche, No. 32 W. Ohio Str. J. C.
Peterson, Pastor. Gottesdienste jeden
Sonntag Vormittag 10 Uhr 30 Min.
und Abends 4 Uhr. Sonntagschule
Morgens 9 Uhr 20 Min. Bibelstunde
und Vorbereitung für die Sonntags-
schule jeden Dienstag Abend 8 Uhr.
Frauen-Verein jeden dritten Donnerstag
im Monat Nachmittags 2 Uhr. Jugend-
verein, Bibelstunde jeden Sonntag
Abend 7 Uhr. Geschäftsversammlung
jeden dritten Freitag im Monat. Ge-
sangs-Verein, jeden Donnerstag Ab-
end 8 Uhr. Vorleser - Versammlungen,
jeden letzten Montag im Monat, Abends
8 Uhr. Gemeinde - Versammlungen,
jeden letzten Sonntag im März, Juni,
September und Dezember.

St. Pauls Kirche. S. D.
Ede Columbia Ave. und 17. Str. Pa-
stor Friedrich Nitsch. Gottesdienste
10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends.
Sonntagschule 9 1/2 Uhr Morgens.

St. Johannes Kirche. N.
W. Sanders und McKernan Str.
Pastor Theodor Schorn. Gottesdienste
10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends.
Sonntagschule 9 1/2 Uhr Morgens.

Evangelische Gemeinschaften.

Erste Kirche. S. D. Ede New
York und East Str. Pastor Rausch.
Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2
Sonntagschule 9 1/2 Uhr Morgens.

Zweite Kirche. N. D. Ede
Wilkins und Church Str. Pastor J.
Griesemer. Gottesdienste 10 Uhr Vorm.
und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule
2 1/2 Uhr Nachmittags.

Baptisten Kirche.

Deutsche Baptisten Kirche.
N. W. Ede North und Davidson Str.
Pastor Andrew H. Freitag. Gottes-
dienste 10 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends.
Sonntagschule 2 Uhr Nachmittags.

Lutherische Kirchen.

St. Peter. (Missouri Synode.)
S. D. Ede Brookside Ave. und Jupiter
Str. Pastor Charles W. Giese. Got-
tesdienste 10 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr
Abends. Sonntagschule 2 Uhr Nachm.

Dreieinigkeitskirche (Mis-
souri Synode). N. D. Ede Ost und
Ohio Str. Pastor Peter Seel. Got-
tesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2
Abends. Sonntagschule 9 1/2 Uhr Vorm.
Gemischter Chor Mittwochs Abends. Ge-
meindeversammlung 1. Sonntag im
Monat Nachm. Frauenverein Don-
nerstag Nachmittags.

St. Paulus. N. D. Ede New
Jersey und McCarty Str. Pastor Ber-
nard C. G. Wambagans. Gottesdienste
10 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends.
Sonntagschule 3 Uhr Nachm. Ge-
meindeversammlung jeden ersten Son-
ntag im Monat. Frauenverein alle zwei
Wochen am Freitag. Männerchor probt
Mittwochs Abends. Gem. Chor Donner-
stag Abends.

St. Johannes Kirche, Haugh-
ville, 716 N. Bismarck Ave. Pastor
Carl Brandt. Gottesdienste 10 Uhr
Vorm. Sonntagschule 11 Uhr Vorm.

Methodisten Kirchen.

Erste Kirche. S. W. Ede New
York und New Jersey Str. Pastor
Frank A. Hamp. Gottesdienste 10 1/2
Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Son-
tagschule 9 Uhr Vorm.

Nippert Gedächtniskirche.
N. W. Ede 10. Str. und Keystone Ave.
Pastor John Claus. Gottesdienste 10 1/2
Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Son-
tagschule 9 1/2 Uhr Vorm.

Zweite Kirche. N. D. Ede
Prospect und Spruce Str. Pastor
Charles E. Bloch. Gottesdienste 10 1/2
Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Son-
tagschule 9 Uhr Vorm.

Dritte Kirche. Ede Morris

und Church Str. Gottesdienste 10 1/2 Uhr
Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntags-
schule 9 Uhr.

Reformierte Kirchen.

Evang. Ref. St. Johannes
Gemeinde. Ede Alabama und
Merrill Str. Sonntagschule 9.30
bis 10.30 Vorm. Gottesdienste 10.40
Uhr Vorm. 6. C. Verein 6.30 Uhr
Abends. Gottesdienste (Engl.) 7.30
Abends. Bibelstunde Donnerstags 7.30
Abends. Frauenverein jeden letzten
Sonntag im Monat in der Kirche, 2.30
Nachm. Jungfrauen - Missionsverein
jeden ersten Dienstag im Monat, 7.30
Abends. H. W. Biss, Pastor.

Ev. Ref. J. M. u. S. Kirche.
Ede Prospect und S. New Jersey Str.
Gottesdienste Sonntags 10.30 Uhr
Vorm. und 7.30 Abends. Gottesdienst
in englischer Sprache am ersten und
dritten Sonntag Abend im Monat.
Sonntagschule 9 Uhr Vorm. Frauen-
verein jeden ersten Sonntag im Monat,
2.30 Nachm. Jugendverein Dienstag
Abends 7.45. A. G. Geleler, Pastor.

Erste Reformierte Kirche.
Ede Noble und Ohio Str. Sonntags-
schule 9 Uhr Morgens. Gottesdienste
Sonntag Vorm. 11 Uhr und Abends
4 Uhr. Jeden letzten Sonntag im
Monat, Abends, in englischer Sprache.
Frauenverein jeden zweiten Donnerstag
im Monat 13 Uhr Nachm. Jugendver-
ein im ersten Mittwoch jeden Monats
8 Uhr Abends. W. B. Wittenberg
Pastor.

Ref. St. Pauls Kirche. Nord
Belmont Ave. Sonntagschule 9 Uhr
Vorm. Gottesdienste 10.30 Vormittags.
Frauenverein jeden 2. Sonntag im Mo-
nat, 2 Uhr Nachmittags. F. Kalsfleis,
Pastor.

Ref. Hoffmannskirche. Ost
10. Str. Sonntagschule 9.30 Uhr
Vorm. Gottesdienste 10.30 Vorm.
Frauenverein jeden 2. Donnerstag im
Monat, Nachmittags 2 Uhr. Jugend-
verein jeden Mittwoch Abend um 8 Uhr.
Julius Grauel, Pastor.

Katholische Kirchen.

Herz Jesu Kirche. Ede Union
und Palmer Str. Pfarrer Fr. B.
Hause. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 10 Uhr
Vorm. Vesper 13 Uhr Nachm. Vere-
ine: 1. St. Franciscus Unterstüßungs-
verein. George Ohleyer, Präsi-
dent. Ed. Herrman, 1. Sekretär;
George M. Fröh, 2. Sekretär; Ver-
sammlung jeden ersten Sonntag im
Monat, 2. St. Cäcilien Verein, John
Laud, Präsident. Versammlung jeden
4. Sonntag im Monat. 3. St.
Mossius Jünglings - Verein, Heinrich
Rabbe, Präsident. Versammlung
jeden 2. Sonntag im Monat. 4. St.
Ludwigs Verein. Versammlung jeden
1. Sonntag im Monat. 5. St.
Georgs Ritter Verein. George Miller,
Präs. Versammlung, 2. Montag im
Monat. 6. St. Martinus Zweig
No. 80 der Kath. Ritter von America.
Zweimal Versammlung jeden Monat.
Die ersten 4 Vereine versammeln sich
Sonntags nach der Vesper, die letzteren
Montag Abends 8 Uhr. Verein der
christlichen Mütter, Versammlung jeden
2. Sonntag im Monat. Josephine
Früh, Präsidentin. St. Clara Jung-
frauen Societät. Miss Carry Ahlbers,
Präsidentin. Versammlung jeden 3.
Sonntag im Monat. Versammlung
beider Vereine nach der Vesper.

St. Marien Kirche. Südseite
der Maryland Str., westlich von Dela-
ware Str. Pfarrer Anthony Scheide-
ler; Pfarrer Wm. Heuser. Messen 6 1/2,
7 1/2 und 10 Uhr Vorm. Christenlehre
2 1/2 Uhr Nachm. Vesper 3 Uhr Nachm.
Der Frauenverein versammelt sich jeden
ersten Sonntag im Monat nach der
Vesper. Der Jungfrauenverein ver-
sammelt sich jeden 2. Sonntag nach der
Vesper. Jünglingsvereine jeden 2.
Dienstag im Monat. St. Josephs Unt-
verein jeden 2. Montag im Monat in
der St. Marien Halle. Präsident,
Ignaz Strad; Sekretär, Carl Binagel.
St. Bonifacius Unt. Verein jeden letzten
Sonntag im Monat in der St. Marien
Halle.

ERNST MELAUN,

Kunst- und architekturelle

Metallarbeiten,

822-826 W. Washington Str.

Spezialitäten:

Gehämmerte Blätter in Eisen, Kupfer
und Metall, feine Gitter Arbeit,
Bau- und Office-Gitter, Elevator-
kästen und Wagen etc., Zäune, Gitter
und Grottes.

Neues Phone 3487.

„Esse keine todten“

sondern laufe

BLUE POINTS Austeren,

ganz oder auf der Halb-
Schale, zu einem Cent per
Stück.

Verkaufte über eine Mil-
lion in der letzten Saison.

MUELLERSCHEN, 'By that Depot'

GEO. MOSER,

Ede McCarty Str. und Madison Ave.

Beste Weine, Liqueure und

Cigarren.

Jeden Morgen schmackhafter Lunch.

PETER BANY,

124 Süd Delaware Str.

Deutsche Wirthschaft

— und —

Billiard-Zimmer.

Feine Weine, Liqueure und Cigarren.

Warmer Lunch von 9 bis 1.

John F. Sanders

Sample Room,

228-230 Ost Wabash Str.

Beste Weine, Liqueure

: : : und Cigarren.

Telephon alt und neu, 955.

Zu vermietthen :

— Zimmer im —

Majestic :: Gebäude

zu reduzierten Preisen.

Das feinste Office-Gebäude in der Stadt.
Sollständig feuerfest. Schnelle Fahrtrahle
und alle modernen Bequemlichkeiten.

Nachfragen bei

Gregory & Appel, Agenten,

für die Indianaapolis Gas Co.

C. Dierking

ist immer noch auf dem alten Platz.

Gerade erhalten:

Ein Wagonladung von

Frühlings - Tapeten.

Es wird sich für Sie lohnen, dieselben zu
besichtigen. Preise niedriger als je.

C. DIERKING,

407 Virginia Avenue,

Der Fletcher Place Kirche gegenüber.

Telephon 2401.